

## **Anfragen aus der Ortschaftsratsitzung Glindenberg vom 04.03.2020**

Herr Opitz teilt mit, dass Straßenbegleitend an der K1170 beim Durchlass zu Deich ein größerer Müllberg liegt. Bevor hier noch mehr Müll abgelagert wird, sollte eine Entsorgung erfolgen. Es ist die Zuständigkeit zu prüfen.

*Anm. d. Verw.: Die Meldung zur illegalen Müllablagerung (außerhalb der Ortslage Höhe ehemals Messstation gegenüber an der K 1170 im Bereich des Durchlasses am "Schlafdeich", Grundstückseigentümer Stadt Wolmirstedt) wird an das zuständigen Abfallamt - Kommunalservice AöR und dem Straßenbaulastträger des Landkreises Börde weitergeleitet.*

Weiterhin bittet er um Mitteilung, wie viele Bundesfreiwillige momentan bei der Stadt Wolmirstedt beschäftigt sind und wie viele weitere in Planung sind.

*Anm. d. Verw.: Derzeit sind 11 Bundesfreiwillige bei der Stadt Wolmirstedt beschäftigt. Weitere Bundesfreiwillige sind derzeit nicht geplant. Es wird davon ausgegangen, dass ausscheidende Freiwillige von Hr. Großmann wieder zeitnah nachbesetzt werden.*

Herr Schröder bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die Wände des Tunnels unter dem Mittellandkanal im Rahmen eines Events/ Wettbewerbes mit Graffiti verschönert werden können. Als Beispiel könnte man die Kaffeefabrik in Magdeburg nehmen, hier ist dies sehr gut gelungen.

*Anm. d. Verw.: Der MLK-Tunnel ist ein Bauwerk des Wasserstraßenneubauamtes Uelzen (Sitz in Niegripp) und ist in Verantwortung des Wasser- und Schifffahrtsamtes Magdeburg. Die Straße ist als Kreisstraße (K1170) klassifiziert. Straße und Tunnel sind außerhalb der Ortslage. Werbeflächen müssen nach dem Bauordnungs- und Straßenrecht bestimmte Abstände von den Höher klassifizierten Straßen einhalten.*

*Um die Anfrage an die zuständigen Stellen weiterleiten zu können bedarf es eines konkreten Konzeptes (Zeichnungen, Skizzen) und eines detaillierten Kostenvoranschlages der Graffiti-Künstler. Ob es dann tatsächlich an den Tunnelwänden angebracht und finanziell auch getragen werden kann entscheiden dann die o.g. Verantwortlichen.*

Frau Schmidt bittet im Ballenstedter Gang um Prüfung eines Baumes, welcher morsch ist und auf die Stromleitung zu fallen droht.

*Anm. d. Verw.: Der Baum steht auf einer Fläche der Separationsinteressenten Glindenberg ( Flur 4 / FS 27 ). Nach Begutachtung ist festzustellen, dass der Baum abgängig ist. Zur Gefahrenbeseitigung wurde ein Auftrag zur Fällung des Baumes ausgelöst.*

Herr Opitz bittet um Mitteilung, warum die Heizung nicht an dem bisherigen Standort eingebaut wird, dann wäre der Raum im Erdgeschoss weiterhin für andere nutzbar. Wenn ein Einbau im Sommer erfolgt, kann auch der alte Standort genutzt werden.

*Anm. d. Verw.: Die Projektvorstellung incl. Abstimmung Heizungstandort erfolgte mit dem Ortratsrat Glindenberg auf seiner Sitzung am 03.09.2019. Dort wurde auch dargelegt, dass für die Standortwahl die Leitungsentflechtung des Gesamtkomplexes maßgeblich war, nicht der Einbauzeitpunkt der Heizung.*